

**Bibliographischer Hinweis sowie Verlagsrechte bei den online-Versionen der DD-Beiträge:**



**Halbjahresschrift für die Didaktik  
der deutschen Sprache und  
Literatur**

<http://www.didaktik-deutsch.de>  
2. Jahrgang 1997 – ISSN 1431-4355  
Schneider Verlag Hohengehren  
GmbH

*Bodo Friedrich*

**DISSERTATIONSTHEMEN IN  
DER DDR.**

**Ein Beitrag zur Wissenschaftsgeschichte  
des Faches**

In: Didaktik Deutsch. Jg. 2. H. 2. S. 87-89.

---

Die in der Zeitschrift veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, insbesondere das der Übersetzung in fremde Sprachen, vorbehalten. Kein Teil dieser Zeitschrift darf ohne schriftliche Genehmigung des Verlages in irgendeiner Form – durch Fotokopie, Mikrofilm oder andere Verfahren – reproduziert oder in eine von Maschinen, insbesondere von Datenverarbeitungsanlagen, verwendbare Sprache übertragen werden. – Fotokopien für den persönlichen und sonstigen eigenen Gebrauch dürfen nur von einzelnen Beiträgen oder Teilen daraus als Einzelkopien hergestellt werden.

Für einen eigenen Studienbereich Basiskompetenzen wie für die Hauptschule ist damit für Grundschul-Studierende kein Platz. Außerhalb des Anfangsunterrichts bleiben allenfalls 2 SWS je Studienbereich frei verfügbar. Sie können ausgefüllt werden etwa in der Form: Grundschul-Studierende besuchen nach freier Wahl eine der Basiskompetenz-Veranstaltungen, die für Hauptschul-Studierende angeboten werden. Ein eigenes stufenspezifisches Lehrangebot ist bei einem so geringen Umfang des Studienbereichs nicht zu rechtfertigen. Im Übrigen soll die Lehrkompetenz für Grundschullehrer die 1. bis 6. Klasse, die der Hauptschullehrer die 3. bis 10. Klasse umfassen; die Basiskompetenz-Veranstaltungen des Faches Deutsch können sich also auf den Überschneidungsbereich der 3. bis 6. Klasse richten.

Alles in allem - so kann man zusammenfassen - sind die Basiskompetenzen in der vorgelegten Form kein überzeugendes Konzept. Für die Grundschule sind die Grenzen zu dem bisherigen Fach Anfangsunterricht unklar oder nicht vorhanden; für die Hauptschule sind die Zielsetzungen allzu weit reichend und heterogen. Aber der neue Studienbereich ist auch nicht schädlich. Er erweitert den Umfang des erziehungswissenschaftlichen Bereichs um 5 SWS, und er ermöglicht Einblicke in nichtstudierte fachliche Aufgabenbereiche der Schule, bleibt allerdings weit hinter einer Lehrbefähigung in diesen Bereichen zurück. Für das Fach Deutsch ergeben sich aus dieser Neuerung keine oder nur geringfügige Nachteile. Das Lehrangebot im Anfangsunterricht ist gut eingeführt und kann fast unverändert weitergeführt werden. Für die Hauptschule wird ein neuer Studienbereich eingerichtet, mit klarer Abgrenzung gegenüber den anderen Bereichen, mit plausibler Zielsetzung, aber begrenzter Reichweite.

Anschrift des Verfassers:

*Prof. Dr. Hartmut Melenk, Pädagogische Hochschule Ludwigsburg, Reuteallee 46, 71634 Ludwigsburg*

Bodo Friedrich

#### DISSERTATIONSTHEMEN IN DER DDR

#### Ein Beitrag zur Wissenschaftsgeschichte des Faches

Im folgenden werden ohne weiteren Kommentar Diplomarbeiten und Dissertationen (Dissertation A und Dissertation B), die in der DDR vergeben und erfolgreich abgeschlossen wurden, aufgeführt. Die Liste umfaßt die Gebiete:

- Grammatik und Rechtschreibunterricht (erschieden in Didaktik Deutsch 1/1996)
- Rezeption/Lesen
- Entwicklung des mündlichen und schriftlichen Ausdruck
- Allgemeine Themen zum Deutschunterricht.

In diesem Heft erscheinen die Arbeiten zu Rezeption/Lesen

Autor/in	Titel	weitere Angaben
Dathe, Gerhard 1978	Theoretische Grundlagen und Praxis des Erstleseunterrichts	Dissertation B Prozeß des Lesens und des Lesenlernens, theoretische Begründung der analytisch-synthetischen Leselehrmethode, Praxis des Lesenlernens
Kadow, Sabine 1987	Untersuchungen zur Textstrukturierung bei der Rezeption von wissenschaftlichen Vorträgen	Dissertation A Anpassung von Kommunikationsformen an veränderliche Bedürfnisse, dialogischer Charakter der Kommunikation, Interaktion als Sinnkonstituierung, Strategie zur Bildung von Sinn
Kasswan, Gabriele 1990	Zur Entwicklung des Lesebedürfnisses im Leseunterricht der Klasse 1 unter Berücksichtigung von Möglichkeiten im Hort – dargestellt am Beispiel epischer Kinderliteratur	Dissertation A Theoretische Grundpositionen zur Entwicklung des Lesebedürfnisses, Möglichkeiten der Ermittlung der Lesebedürfnisentwicklung in Klasse 1, Untersuchung: 107 Kinder zweier Berliner Schulen (je 2 Klassen)
Marx, Ingrid 1985	Das Erschließen von kausalen Interferenzen in Sachtexten durch Schüler der Klassenstufen 3, 5 und 7	Dissertation A Interferenzbegriff, Interferenzmechanismen; empirische Untersuchungen (23 Klassen von 5 Berliner Schulen)
Mewes, Gerhard	Die Arbeit mit Bilderbucherzählungen im Kindergarten und ihre Bedeutung für die ästhetische Erziehung älterer Vorschulkinder	Ziel und Inhalt der literarisch-ästhetischen Erziehung im Kindergarten, Gestaltung des Bildungs- und Erziehungsprozesses mit Bilderbucherzählungen, methodische Formen in der Arbeit mit Bilderbucherzählungen
Moerke, Eva-Maria 1988	Die Entwicklung von Lesebuchtexten für den Unterricht der Klassen 2 bis 4 auf dem Gebiet der DDR (von 1945 bis 1985)	Dissertation A Rolle des Leseunterrichts bei der gesellschaftlichen Entwicklung, Analyse der Lesebuchtexte der Klassen 2 bis 4 von 1945 bis 1985, Verteilung der Texte unter inhaltlichen und literaturtheoretischen Aspekten

Remus, Marita 1985	Die Befähigung der Schüler 4. Klassen zum besseren Verstehen von Sachtexten - ein Unterrichtsexperiment	Dissertation A Textverstehen als Inhalt des Bildungs- prozesses, theoretische Positionen der (psycho)linguistischen Forschung zu Fragen der semantisch-syntaktischen Analyse von Sätzen, Ausbildung von Lerntätigkeit zum Verstehen von Sach- texten
Schneider, Bruno 1969	Anschaulichkeit, Stil und Wortschatz in Lesebüchern des 9. Schuljahres	Dissertation A Aufgaben und Merkmale der Lehrbuch- sprache, Wortschatz unserer Lehrbücher, Sprache der Zusammenfassungen, die Aufgabe im Lehrbuch, Lehrbuch Ma- thematik Klasse 9, Voraussetzungen für die Gestaltung eines muttersprachlichen Lehrbuchs
Tomaszek, Viola 1986	Untersuchungen zur Befä- higung der Schüler der Klassenstufen 4, 6 und 8 zum Erkennen und Formu- lieren der Kommunikations- absicht und des Autoren- standpunktes aus geschrie- benen Sachtexten	Dissertation A Untersuchung: Schüler der Klassenstu- fen 4, 6 und 8 (202 Berliner Schüler, die je 8 Aufgaben zu 6 Testtexten zu lösen hatten
Wagner, Christine 1985	Psychologische Analyse und Ausbildung von Text- verstehensprozessen bei Schülern im jüngeren Schulalter	Grundlage der Analyse und Ausbildung des Textverstehens; Tätigkeit, Handlung, kognitive Basisprozesse; psychologische Aspekte der sprachlichen Handlung - „Textverstehen“; Textstrukturen; expe- rimentelle Untersuchungen zur Charak- terisierung von Textverstehensleistungen durch Training; Entwicklung der Fähig- keit zum selbständigen und anforde- rungsbezogenen Textverstehen

Anschrift des Verfassers:

*Prof. Dr. Bodo Friedrich, Humboldt-Universität zu Berlin, Institut f. dt. Sprache,  
Glinkestr. 18-24, 10099 Berlin*